

BESCHLUSS (RESOLUTIONS-) ANTRAG

des Gemeinderates Mag. Christoph Chorherr (GRÜNE)
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29.1.2009
in der Debatte zur Dringlichen Initiative der heutigen Tagesordnung
betreffend Passivhausstandard als Neubaustandard

B E G R Ü N D U N G

Die Passivhausbauweise ist eine funktionierende und erprobte Technologie sowohl für Bürogebäude, Mehrfamilien- als auch Einfamilienhäuser. Bis letztes Jahr wurden in Wien nur ca. 3 Prozent aller neu errichteten Wohneinheiten in Passivbauweise ausgeführt. Durch die bessere Förderung wird sich der Anteil im Jahr 2009 auf ca. 23 Prozent erhöhen. Dieser Anteil ist aber im Hinblick auf die sich verknappenden fossilen Energieträger und die notwendigen Maßnahmen gegen den Klimawandel noch immer viel zu gering. Ziel muss die standardmäßige Ausführung aller Neubauten in Passivbauweise sein. Es muss sichergestellt werden, dass die Passivbauweise in Wien zum Regelfall wird, Ausnahmen davon soll es nur in begründeten Einzelfällen geben.

Der unterzeichnende Gemeinderat stellt daher gemäß §§ 36 Abs. 6 iVm § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Gemeinderat beauftragt den Herrn amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Dr. Michael Ludwig, sicherzustellen, dass in den Ausschreibungsbedingungen der Bauträgerwettbewerbe die Passivhausbauweise bei geförderten Wohnbauten klar in den Vordergrund rückt, mit dem Ziel, dass mindestens 70 Prozent aller neu geförderten Wohnbauten in Passivhausbauweise errichtet werden. Nur in architektonisch oder technisch klar begründbaren Fällen soll davon abgegangen werden.

In formeller Hinsicht beantrage ich die sofortige Abstimmung des Antrages.

Wien, am 29.1.2009